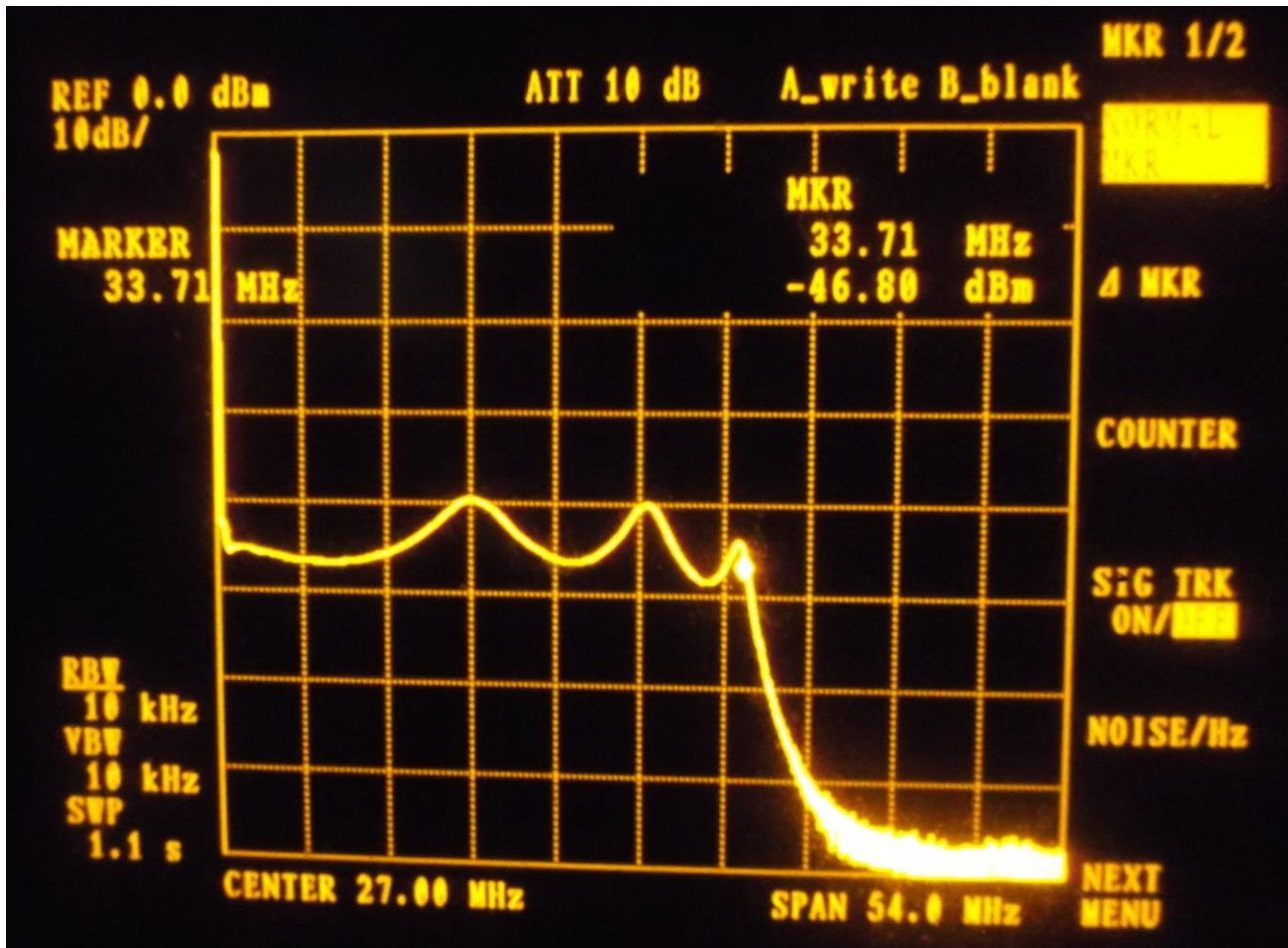


Messungen am FRG 7

Für den Bastler, der noch selbst repariert, zeige ich hier einige Fotos von den wichtigsten Filtern.

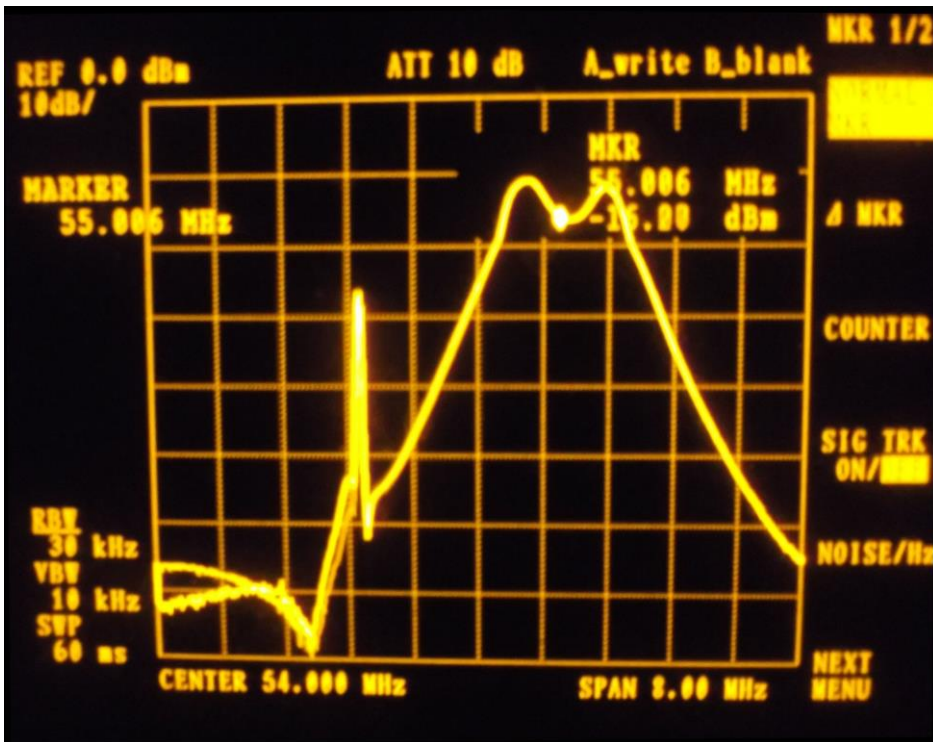
Bandpass nach dem Eingangstransistor



Die Aufnahme entstand am eingeschalteten Gerät. Die Abnahme des Ausgangspegels am Testpunkt TP105 geschah mit einem 1M-Ohm-Tastkopf, der einen Längswiderstand von 500 hatte. Dieser wurde an den Eingang des Analysators an ein 20 dB Dämpfungsglied angesteckt. Dem Ausgang des Mitlaufgenerators war auch ein 20 dB-Dämpfungsglied in Reihe geschaltet. Die Einspeisung des Signals erfolgte direkt am Drain des Q101 mit 50 Ohm Innenwiderstand über einen Trennkondensator. Man erkennt eine Welligkeit des Tiefpasses.

1. Zwischenfrequenz

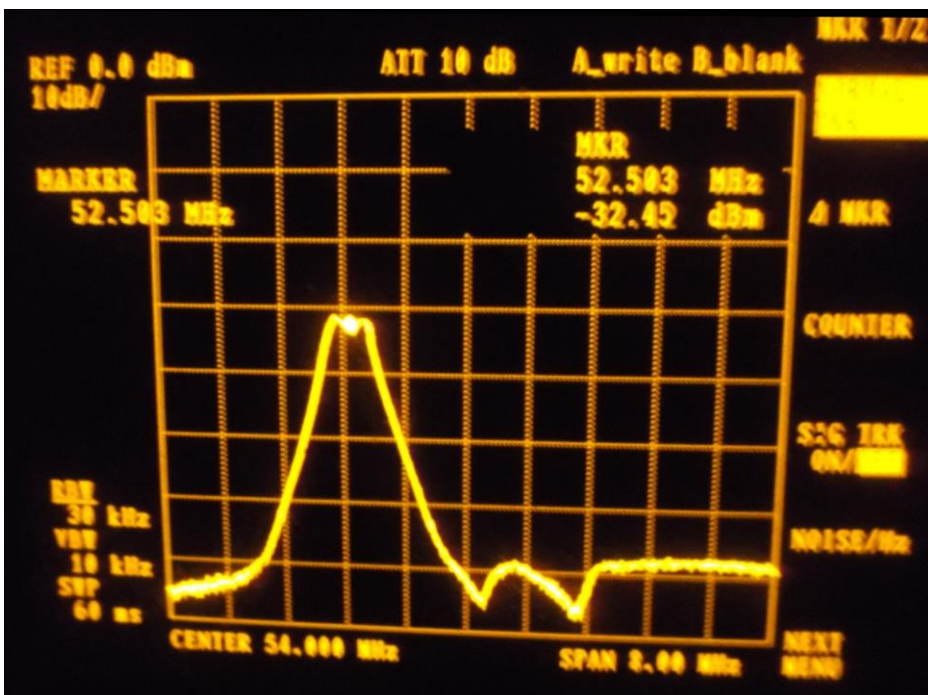
Die nachfolgenden Bilder entsprechen den Vorgaben aus dem Manual. Da ist zunächst der Abgleich der Filter für die erste ZF. Der Durchlass soll von 54,5 MHz bis 55,5 MHz sein. Eine leichte Einsattelung ist unvermeidbar. Die Einspeisung war am TP 103. Wieder abgenommen mit dem 1M-Ohm-Tastkopf am TP104.



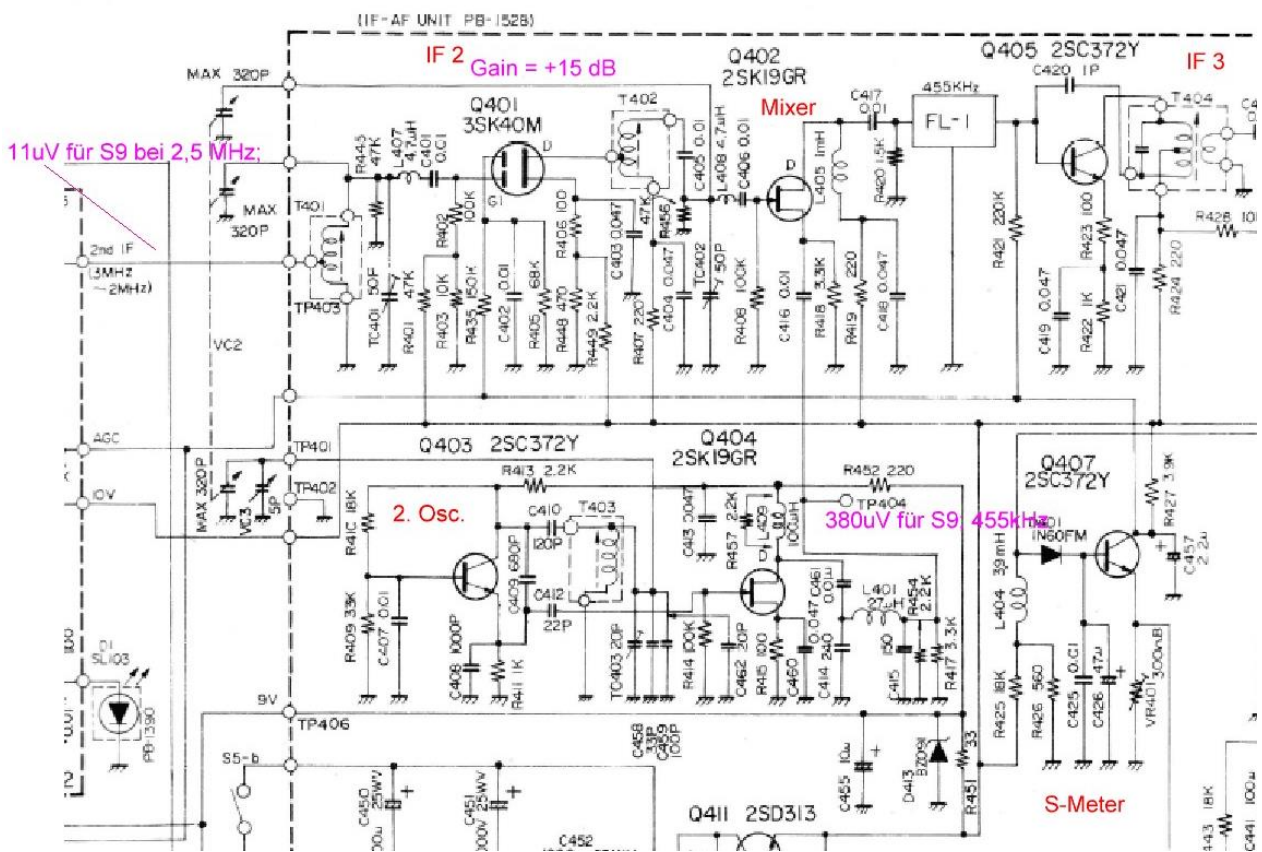
Die Bandbreite von 1 MHz ist wichtig, da das der Abstimbereich nach der nächsten Umsetzung ist.

Lock-Verstärker

Wieder nach der Vorgabe des Manuals wurde hier dieser Filterzug gewobbelt. Einspeisung am TP 107, Abnahme am TP109. Die Bandbreite soll hier etwa 150 kHz sein.



Es folgen noch Angaben zu den wichtigsten Pegeln am Board 2.



Die Einspeisung erfolgte mit 50 Ohm-Innenwiderstand über einen Trennkondensator aus dem Messender.

DF8ZR; im August 2013